

Analysebogen zur Ausarbeitung eines Konzeptes für eine betriebliche Altersversorgung (bAV)

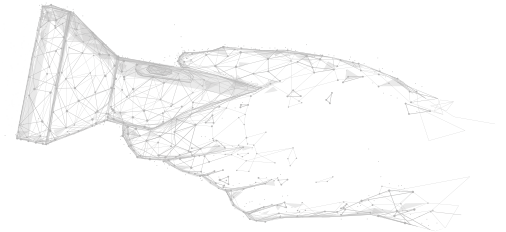
Der Analysebogen – Ihr Hilfsmittel zur Ausarbeitung eines bAV-Konzeptes

Mit diesem bAV-Analysebogen steht Ihnen ein wichtiges Werkzeug zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie ein Konzept für ein betriebliches Versorgungswerk ausarbeiten können.

Wählen Sie ganz einfach aus, welche der enthaltenen Checklisten für das zu beratende Unternehmen relevant sind und füllen Sie diese gemeinsam mit dem Inhaber oder Personalverantwortlichen aus! Aus den gewonnenen Daten sowie den Wünschen und Zielen der Unternehmensleitung lässt sich dann anschließend ein umfangreiches bAV-Konzept für das Unternehmen erstellen.

In diesem Analysebogen finden Sie folgende Rubriken:

- | | |
|---|----------|
| ■ Fragen an den Arbeitgeber | Seite 3 |
| ■ Basisinformationen zum Unternehmen | Seite 4 |
| ■ Daten zur betrieblichen Altersversorgung | Seite 5 |
| ■ Checkliste bestehende GGF-Versorgung | Seite 6 |
| ■ Checkliste künftige Versorgung Mitarbeiter | Seite 10 |
| ■ Vereinbarung zum weiteren Vorgehen und Unterschrift | Seite 11 |



Dieser Analysebogen wird ausgefüllt für folgendes Unternehmen:

Basisinformationen zum Unternehmen

Firma

Anschrift

Anzahl der Niederlassungen/Standorte

Ansprechpartner/Funktion

Telefon

E-Mail

Rechtsform

Gründungsdatum

Gesellschafter-Geschäftsführer/Inhaber/Vorstand

Beteiligungs- und Stimmrechtsverhältnisse:

Betriebsrat

ja, Ansprechpartner:
 nein

Steuerberater

Lohnbuchhaltung

intern
 extern
Ansprechpartner:

Tarifvertrag (bitte Kopien beifügen!)

Tarifvertragliche Bindung

ja
 nein
 Anlehnung an TV im Arbeitsvertrag

Welcher Tarifvertrag liegt zugrunde?

Werden die tarifvertraglichen Regelungen zur bAV bereits umgesetzt?

ja
 nein

Anzahl der Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur

- mitarbeitende Familienangehörige
- leitende Mitarbeiter
- kaufmännische Mitarbeiter
- gewerbliche Mitarbeiter
- Teilzeitbeschäftigte
- Minijobber
- Saisonmitarbeiter
- Auszubildende

Altersstruktur der Belegschaft (in %)

- unter 30 Jahre:
- 30 bis 50 Jahre:
- über 50 Jahre:

Gehaltsstruktur der Belegschaft
(Ø-Bruttoeinkommen pro Monat)

- leitende Angestellte:
kaufmännische Mitarbeiter:
gewerblich tätige Mitarbeiter:
(freie Angabe):

Fluktuation

- steigende Mitarbeiterzahl
 - sinkende Mitarbeiterzahl
 - gleichbleibende Mitarbeiterzahl
- Ø-Betriebszugehörigkeit (in Jahren):

Vergütung der Belegschaft

- Vermögenswirksame Leistungen
- ja, Höhe:
 - nein
- Freiwillige Arbeitgeberleistungen
- Fahrtkostenzuschuss
 - Essensgeldzuschuss
 - variable Erfolgsbeteiligung
 - Urlaubsgeld
 - Weihnachtsgeld
 - Firmen-PKW zur privaten Nutzung
 - Firmen-Handy zur privaten Nutzung

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgen die Leistungen?
(bitte Kopien beifügen!)

- Individualvereinbarung
- Betriebsvereinbarung

Daten zur betrieblichen Altersversorgung

Wird bereits betriebliche Altersversorgung angeboten?

- ja, seit:
- nein

Durchführungswege

- Direktversicherung § 40b EStG
- Direktversicherung § 3 Nr. 63 EStG
- Direktversicherung – FörderRente § 100 EStG
- Pensionskasse § 40b EStG
- Pensionskasse § 3 Nr. 63 EStG
- Rückgedeckte U-Kasse
- Pauschal dotierte U-Kasse
- Pensionszusage

Zusagearten

- Beitragsorientierte Leistungszusage
- Beitragszusage mit Mindestleistung
- Leistungszusage

Anspruchsgrundlagen bisher

- Gesetz
- Tarifvertrag (bitte Kopien beifügen!)
- Betriebsvereinbarung (bitte Kopien beifügen!)
- Einzelzusagen (bitte Kopien beifügen!)
- Versorgungsordnung („Aushang“)
(bitte Kopien beifügen!)
- Sonstiges:

Beteiligung des Unternehmens

- Zuschuss zur Entgeltumwandlung
- ja, Höhe:
 - nein
- Umwidmung der VL in bAV möglich
- ja
 - nein
- AG-finanzierte Bestandteile?
- ja, folgende:
 - nein

Wie viele Mitarbeiter nutzen bereits die bAV?

Wie wurden die Mitarbeiter über das bestehende Versorgungswerk informiert?

- Belegschaftsversammlung
- Gehaltsbeileger
- Einzelinformationen
- Sonstiges:

Versorgung GGF/Inhaber/Vorstand

- Besteht bereits eine Versorgung?
- ja, bitte Zusatzbogen ausfüllen!
 - nein

Besteht bereits ein Rahmenvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft? (bitte Kopien beifügen!)

- ja, bei:
- nein

Welche Unterlagen liegen zum bestehenden Versorgungswerk vor? (bitte Kopien beifügen!)

- Beratungsdokumentationen
- Antragskopien
- Versorgungszusagen
- Entgeltumwandlungsvereinbarungen
- Sonstiges:

Prioritäten, Ziele und Wünsche für das neue Versorgungswerk

- kostengünstige bAV-Lösung
- attraktive bAV-Lösung zur Mitarbeiterfindung/-bindung
- Nutzung staatlicher Förderung
- Reduzierung von Lohnnebenkosten
- Insolvenzsicherheit
- Geringer Verwaltungsaufwand
- Bilanzneutralität
- Einfache Lösung für die Portabilität
- Sonstiges:

Weitere Anmerkungen

Checkliste bestehende GGF-Versorgung I

Geschäftsführer I

Name:
Anschritt:
.....
Telefon:
Email:
Geb.:

Ständiger Wohnsitz/steuerliche Veranlagung in Deutschland?
 Ja
 Nein

Verheiratet
 Lebensgefährte (in häuslicher Gemeinschaft)
 Getrennt lebend
 Geschieden¹
 Ledig
 Kindergeldberechtigte Kinder

Name:
Geb.:

Name:
Geb.:

Name Ehegatte/Lebenspartner:
.....
Geb.:

Gehaltsdaten

Festgehalt: monatlich jährlich
Sonderzahlungen:
Arbeitgeberfinanzierte DV/PK/PF oder UK:
.....

Sachbezüge:
Kfz
Sonstiges
Tantieme

¹ Bitte beachten, ob der Versorgungsausgleich nach altem oder neuem Recht erfolgt ist.

² Wenn ja, bitte Bescheid der DRV Bund beifügen.

³ Indiz: Wurden PSV-Beiträge gezahlt?

Daten zum Geschäftsführer I

Diensteintritt:
GF seit:
Gesellschafter seit:
Im Handelsregister eingetragen seit:
Beteiligungshöhe:

Stimmrechtsverteilung = Gesellschaftsbeteiligung?
 Ja
 Nein

Höhe des Stimmrechts:
Gesellschaftsbeteiligung beträgt %

Sperminorität? Ja Nein

Beschlussfassung nur mit qualifizierter Mehrheit (75 %)?
 Ja
 Nein

Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot gem. §181 BGB?
 Ja
 Nein

Wenn bereits eine bAV eingerichtet wurde: Waren die Verhältnisse des GF (Status, Anteile, Stimmrecht, Selbstkontrahierungsverbot) damals anders?
 Ja
 Nein

Wenn ja, wie?:
.....

Status GGF im Steuer-, Arbeits- und SV-Recht

SV-Pflicht? Ja Nein
Statusfeststellung erfolgt? Ja² Nein
GF ist arbeitsrechtlich Unternehmer? Ja Nein³
Wie ordnet der Steuerberater den GF ein?
 Beherrschend
 Nicht beherrschend

Wünsche der GF für die zukünftige Versorgung:

.....

Bestehende Versorgungen (bAV)

- DV/PK/PF mit Förderung nach §3 Nr. 63 EStG
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Aktiv Beitragsfrei
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- DV mit Förderung nach § 40b EStG
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Aktiv Beitragsfrei
 Ø-Bildung wird genutzt (bis zu 2.148 €)?
 Vertrag wurde nach 2004 von einem anderen Arbeitgeber übernommen⁴
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- Unterstützungskasse
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- Pensionszusage
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Leistungszusage/BOLZ
- Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- RDV vorhanden
- Versorgungsträger:
Beitrag: mtl.
- Garantierte Leistungen:
- Rente:
 Kapital:
 Berufsunfähigkeit:
 Todesfall (aktuell):

Ansprüche aus weiteren Versorgungen

- Gesetzliche Rentenversicherung⁵
- Pflichtbeiträge
 Freiwillige Beiträge i.H.v.
Regelaltersrente:
Erwerbsminderungsrente:
- Riester-Rente
- Beginn:
Pensionsalter:
Garantierte Altersrente:
Beitrag: mtl.
- Basis-Rente
- Beginn:
Pensionsalter:
Garantierte Altersrente:
 BU-Rente:
Beitrag: mtl.

Bitte weitere Unterlagen beilegen (in Kopie)

- Alle Versorgungsunterlagen zur bAV (Zusagen, Nachträge, Policen, Leistungspläne (UK), Gesellschafterbeschlüsse, Verpfändungen, EUW-Vereinbarungen, verbindliche Auskünfte des Betriebsstätten-FA, versicherungsmathematische Gutachten)
- Unterlagen zu sonstigen Versorgungen (Renteninformation, aktuelle Standmitteilungen)
- Unterlagen zum Unternehmen (Satzung der GmbH, aktuelle Bilanz, HR-Auszug)
- Unterlagen zum GF (Dienstvertrag mit Nachträgen, Bescheid des Statusfeststellungsverfahrens)

⁴Bitte Erklärung des ArbG zur Besteuerung beifügen.

⁵Bitte die Werte aus der aktuellen Renteninformation übernehmen.

Checkliste bestehende GGF-Versorgung II

Geschäftsführer II

Name:
Anschrift:
.....
Telefon:
Email:
Geb.:

Ständiger Wohnsitz/steuerliche Veranlagung in Deutschland?
 Ja
 Nein

Verheiratet
 Lebensgefährte (in häuslicher Gemeinschaft)
 Getrennt lebend
 Geschieden¹
 Ledig
 Kindergeldberechtigte Kinder

Name:
Geb.:

Name:
Geb.:

Name Ehegatte/Lebenspartner:
.....
Geb.:

Gehaltsdaten

Festgehalt: monatlich jährlich
Sonderzahlungen:
Arbeitgeberfinanzierte DV/PK/PF oder UK:
.....

Sachbezüge:
Kfz
Sonstiges
Tantieme

Daten zum Geschäftsführer II

Diensteintritt:
GF seit:
Gesellschafter seit:
Im Handelsregister eingetragen seit:
Beteiligungshöhe:

Stimmrechtsverteilung = Gesellschaftsbeteiligung?
 Ja
 Nein

Höhe des Stimmrechts:
Gesellschaftsbeteiligung beträgt %

Sperminorität? Ja Nein

Beschlussfassung nur mit qualifizierter Mehrheit (75 %)?
 Ja
 Nein

Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot gem. §181 BGB?
 Ja
 Nein

Wenn bereits eine bAV eingerichtet wurde: Waren die Verhältnisse des GF (Status, Anteile, Stimmrecht, Selbstkontrahierungsverbot) damals anders?
 Ja
 Nein

Wenn ja, wie?:
.....

Status GGF im Steuer-, Arbeits- und SV-Recht

SV-Pflicht? Ja Nein
Statusfeststellung erfolgt? Ja² Nein
GF ist arbeitsrechtlich Unternehmer? Ja Nein³
Wie ordnet der Steuerberater den GF ein?
 Beherrschend
 Nicht beherrschend

Wünsche der GF für die zukünftige Versorgung:

.....
.....
.....

¹ Bitte beachten, ob der Versorgungsausgleich nach altem oder neuem Recht erfolgt ist.

² Wenn ja, bitte Bescheid der DRV Bund beifügen.

³ Indiz: Wurden PSV-Beiträge gezahlt?

Bestehende Versorgungen (bAV)

- DV/PK/PF mit Förderung nach §3 Nr. 63 EStG
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Aktiv Beitragsfrei
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- DV mit Förderung nach § 40b EStG
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Aktiv Beitragsfrei
 Ø-Bildung wird genutzt (bis zu 2.148 €)?
 Vertrag wurde nach 2004 von einem anderen Arbeitgeber übernommen⁴
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- Unterstützungskasse
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
- Versorgungsträger:
Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- Beitrag: mtl.
- Pensionszusage
- AG-finanziert Entgeltumwandlung
 Leistungszusage/BOLZ
- Zusagedatum:
Pensionsalter:
- Versorgungshöhe: Alter:
 Invalidität:
 Tod:
- RDV vorhanden
- Versorgungsträger:
Beitrag: mtl.
- Garantierte Leistungen:
- Rente:
 Kapital:
 Berufsunfähigkeit:
 Todesfall (aktuell):

Ansprüche aus weiteren Versorgungen

- Gesetzliche Rentenversicherung⁵
- Pflichtbeiträge
 Freiwillige Beiträge i.H.v.
Regelaltersrente:
Erwerbsminderungsrente:
- Riester-Rente
- Beginn:
Pensionsalter:
Garantierte Altersrente:
Beitrag: mtl.
- Basis-Rente
- Beginn:
Pensionsalter:
Garantierte Altersrente:
 BU-Rente:
Beitrag: mtl.

Bitte weitere Unterlagen beilegen (in Kopie)

- Alle Versorgungsunterlagen zur bAV (Zusagen, Nachträge, Policen, Leistungspläne (UK), Gesellschafterbeschlüsse, Verpfändungen, EUW-Vereinbarungen, verbindliche Auskünfte des Betriebsstätten-FA, versicherungsmathematische Gutachten)
- Unterlagen zu sonstigen Versorgungen (Renteninformation, aktuelle Standmitteilungen)
- Unterlagen zum Unternehmen (Satzung der GmbH, aktuelle Bilanz, HR-Auszug)
- Unterlagen zum GF (Dienstvertrag mit Nachträgen, Bescheid des Statusfeststellungsverfahrens)

⁴Bitte Erklärung des ArbG zur Besteuerung beifügen.

⁵Bitte die Werte aus der aktuellen Renteninformation übernehmen.

Checkliste künftige Versorgung der Mitarbeiter

Rechtsbegründungsakt

- Gesamtzusage
- Betriebsvereinbarung¹
- (Haus-)Tarifvertrag

Präambel

- ohne
- Standard-Präambel
- Individuelle Präambel des Unternehmens

Inkrafttreten

Inkrafttreten zum

Personenkreis

- Arbeitnehmer
- Minijobber
- Arbeitnehmer mit berufsständischer Versorgung
- Leitende Angestellte
- Geschäftsleitung²
- Sonstige:

Zusageart

- Beitragsorientierte Leistungszusage (gem. §1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG)
- Beitragszusage mit Mindestleistung (gem. §1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG)
- Es sollen beide Zusagearten angeboten werden. Die Auswahl obliegt dem Arbeitnehmer (nicht bei ArbG-finanzierter bAV).

Durchführungsweg

- Direktversicherung
- Pensionskasse
- Unterstützungskasse
- Pensionszusage
- Pensionsfonds

Zugesagte Leistungen

- Altersrente mit Kapitalwahlrecht und Beitragsrückgewähr
- Rentengarantiezeit: Jahre
- Kapitalrückgewähr
- Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit
- Berufsunfähigkeitsrente (Zusatz)
- reine BU-Versorgung
- Hinterbliebenenrente

Versorgungsträger & Tarif

Versorgungsträger ist die Continentale Lebensversicherung AG bzw. die Continentale Unterstützungskasse GmbH, Baierbrunner Str. 31-33, 81379 München. Bei einer Pensionszusage ist der Versorgungsträger der Arbeitgeber.

- Continentale Rente Classic (RC) – Klassische Rente
- Continentale Rente Classic Pro (RCP) – Klassische Rente mit Mindestgarantie
- Continentale Rente Classic Balance (RCB) – Klassische Rente mit Mindestgarantie
- Continentale Rente Invest Garant (RIG) – Fondsgebundene Rente mit Garantie
- Continentale PremiumBU (PBU)
- Continentale FörderRente Classic Pro (FRCP) – Klassische Rente mit Mindestgarantie (nur bei Geringverdienerförderung)
- Freie Unterstützungskasse mit Rückdeckung über die Continentale Lebensversicherung
- Sonstige:
- Kollektiv-/Rahmenvertrag

Zusageinhalt

- Entgeltumwandlung
Höhe:
 - bis max. 4 % der Beitragsbemessungsgrenze
 - bis max. 8 % der BeitragsbemessungsgrenzeFinanziert aus:
 - lfd. Gehalt
 - VWL (s. auch unten)
 - Einmalzahlung:
 - Mindestbeitrag: (mind. 15,- €)
- Arbeitgeberzuschuss zur Entgeltumwandlung
 - fester EUR-Betrag:
 - % vom Umwandlungsbetrag (max. €)
 - ab Ende der Probezeit
 - sofortige vertragliche Unverfallbarkeit
 - auch für bestehende EUW³
- Vermögenswirksame Leistungen
 - VWL sollen in eine bAV umgewandelt werden
 - Alle neu Eintretenden Mitarbeiter sollen eine arbeitgeberfinanzierte bAV anstelle der VWL erhalten
 - sofortige vertragliche Unverfallbarkeit
 - ab Dienst Eintritt
 - ab Ende der Probezeit
- Arbeitgeberfinanzierte bAV
 - € monatlich jährlich (mind. 15 € monatlich)
 - ratierlich für Teilzeitmitarbeiter
 - für alle Mitarbeiter
 - ab Ende der Probezeit
 - nach Jahren Betriebszugehörigkeit
 - sofortige vertragliche Unverfallbarkeit
 - FörderRente für Geringverdiener
Beitragshöhe €

¹ Nur möglich, wenn ein Betriebsrat vorhanden ist.

² Nur bei Abweichungen gesondert erfassen.

³ Unter Anrechnung von bestehenden Zuschüssen.

Vereinbarung zum weiteren Vorgehen und Unterschrift

Diese Themen wurden heute besprochen:

- Versorgungssituation Ihrer Mitarbeiter
- Versorgungssituation der Geschäftsleitung
- Mögliche Gestaltung eines Versorgungswerkes
- Staatliche Förderung der Arbeitnehmer
- Umwidmung von VL in bAV
- Versorgungsordnung
- Sonstiges:

Als nächste Schritte vereinbaren wir Folgendes:

- nächster Gesprächstermin
- Tag:
- Uhrzeit:
- Folgende Themen werden besprochen:
-
-
-
-
-
-

Vermittler

- Der Vermittler soll als Ansprechpartner für die Versorgung im Betrieb ausdrücklich in der Versorgungsordnung genannt werden:
- Name:
- Anschrift:
-
- Telefon:
- Email:

Auftragsumfang

- Die Firma wünscht die Zurverfügungstellung einer Muster-Versorgungsordnung durch den Versorgungsträger. Die zuvor gemachten Angaben werden dort nicht verarbeitet!
- Die Firma wünscht eine individuell erstellte Versorgungsordnung durch einen spezialisierten Rechtsberater, mit dem eine gesonderte Honorarvereinbarung getroffen wird. Dadurch entstehen weitere Kosten.

Weitere Anmerkungen

Eine individuelle Versorgungsordnung darf nur durch einen Rechtsberater erstellt werden, mit dem eine gesonderte Honorarvereinbarung getroffen wird. Dadurch entstehen weitere Kosten. Den Auftrag zur Erstellung einer solchen Versorgungsordnung erteilt der Arbeitgeber!

Alle erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und dienen ausschließlich zur Ausarbeitung eines Versorgungskonzeptes. Der Berater hat sämtliche in diesem Analysebogen aufgeführten Angabenfelder mit dem Repräsentanten des Unternehmens erörtert.

Der Repräsentant des Unternehmens hat die in den Analysebogen aufgenommenen Daten auf ihre Korrektheit hin überprüft. Mit der Unterzeichnung bestätigt das Unternehmen die Richtigkeit und Vollständigkeit der aufgenommenen Daten.

Nächster Termin

Ort, Datum

Unterschrift Firma

Ort, Datum

Unterschrift Berater

**Continentale
Lebensversicherung AG**
- Direktion -
Baierbrunner Straße 31-33
81379 München
continentale.de

Kontaktadresse für Makler:

**Continentale
Versicherungsverbund**
- Vertrieb Makler -
Ruhrallee 92
44139 Dortmund
makler.continentale.de

**Ein Unternehmen des Continentale
Versicherungsverbundes auf Gegenseitigkeit**